

AUSBLICK AUF DAS PFLANZENBAUJAHR 2026

Landespflanzenschutztag

Helmut Feitzlmayr

Abt. Pflanzenbau





AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

GUTE ERTRÄGE – SCHWIERIGER MARKT

■ Pflanzenbaujahr 2025/26

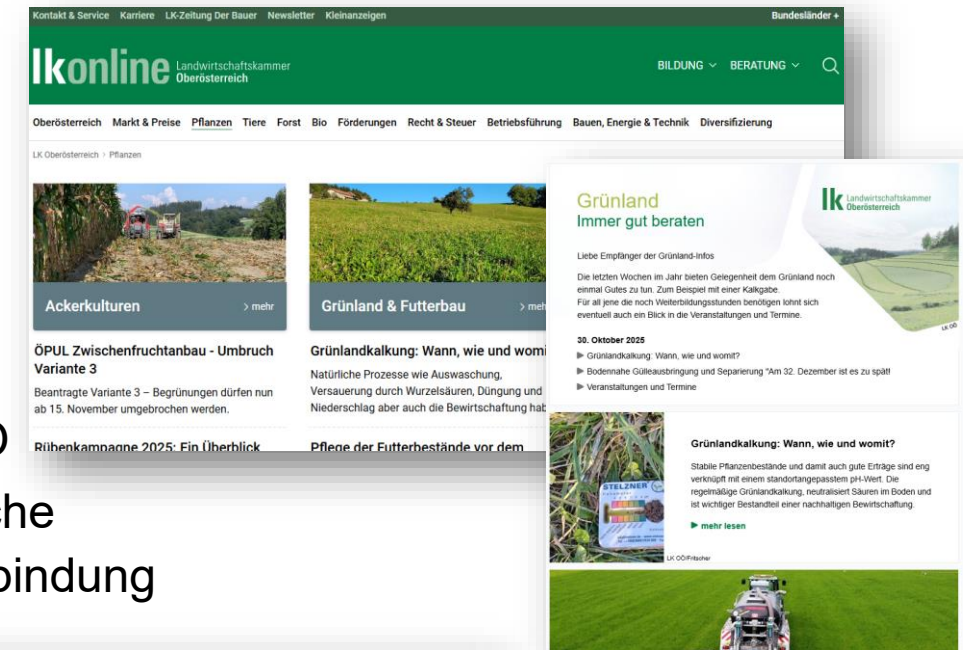
- Angebot auf lk-online
- Witterungsverlauf JÄN 2025 bis FEB 2026
- Winterhärte der Ackerkulturen
- Ernteergebnisse und Deckungsbeiträge

■ Ausblick auf 2026

- Internationale Märkte
- Erste Kontraktpreise für Ernte 2026
- Düngemarkt

LK-ONLINE PFLANZEN

- **Meistfrequentierte Fachseite österreichweit**
- Tendenz stetig steigend
gut 1 Mio. Zugriffe jährlich – davon entfallen 500.000 auf OÖ
- 150 Newsletter Aussendungen verteilt auf sieben Fachbereiche sorgen für steigende Leserfrequenz und langfristige Kundenbindung



- **5 Themenschwerpunkte im Jahr 2025** in „Der Bauer“ und lk-online
 - Frühljahrsanbau, Grünland, Raps, Herbstanbau, Biolandbau

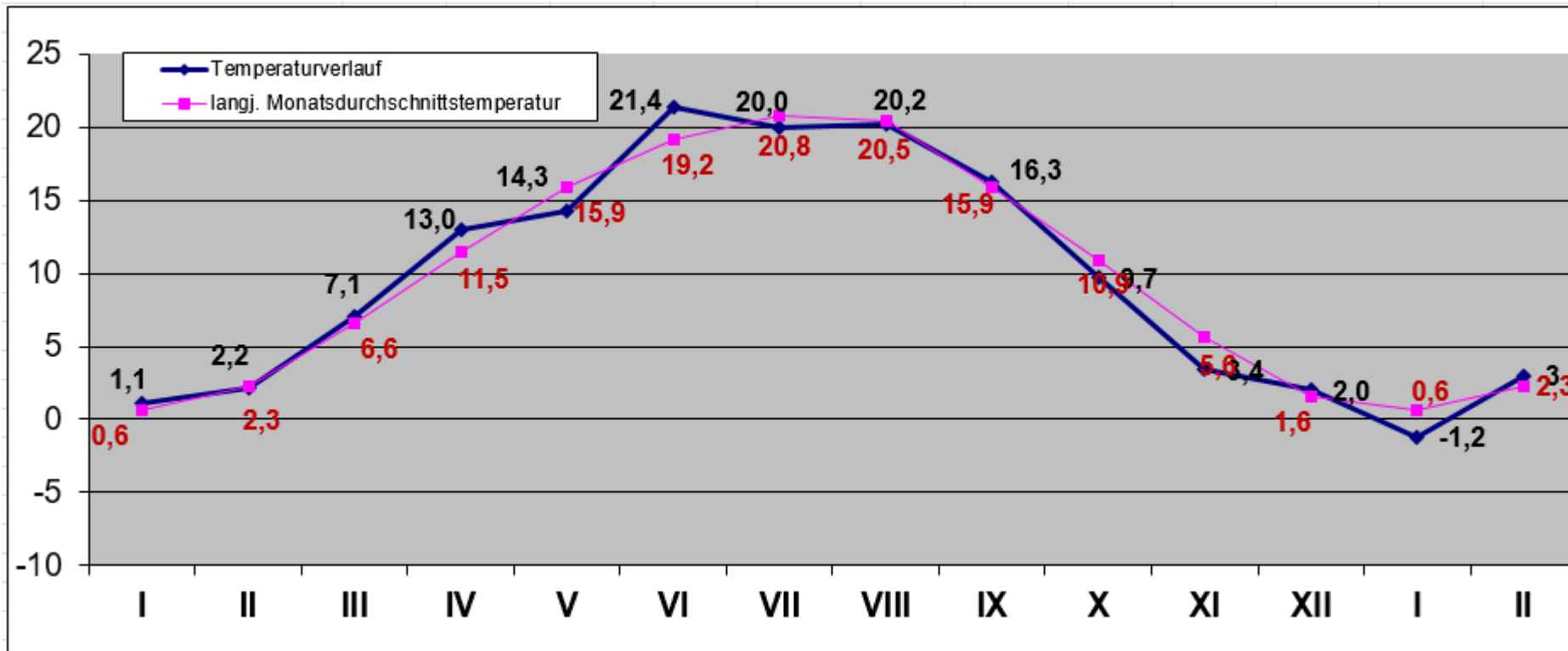
- **Beratungsvideos** sind Dauerbrenner
Themen wie Obstbaumschnitt, Bodenbearbeitung, Weidehaltung erreichen Zugriffe im fünfstelligen Bereich

- **Boden.Wasser.Schutz.Beratung:** 106.000 Zugriffe auf ihrer Website, 79 Newsletter und zahlreiche Fachartikel auf lk-online, 4 x BWS-Blatt



TEMPERATUR JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

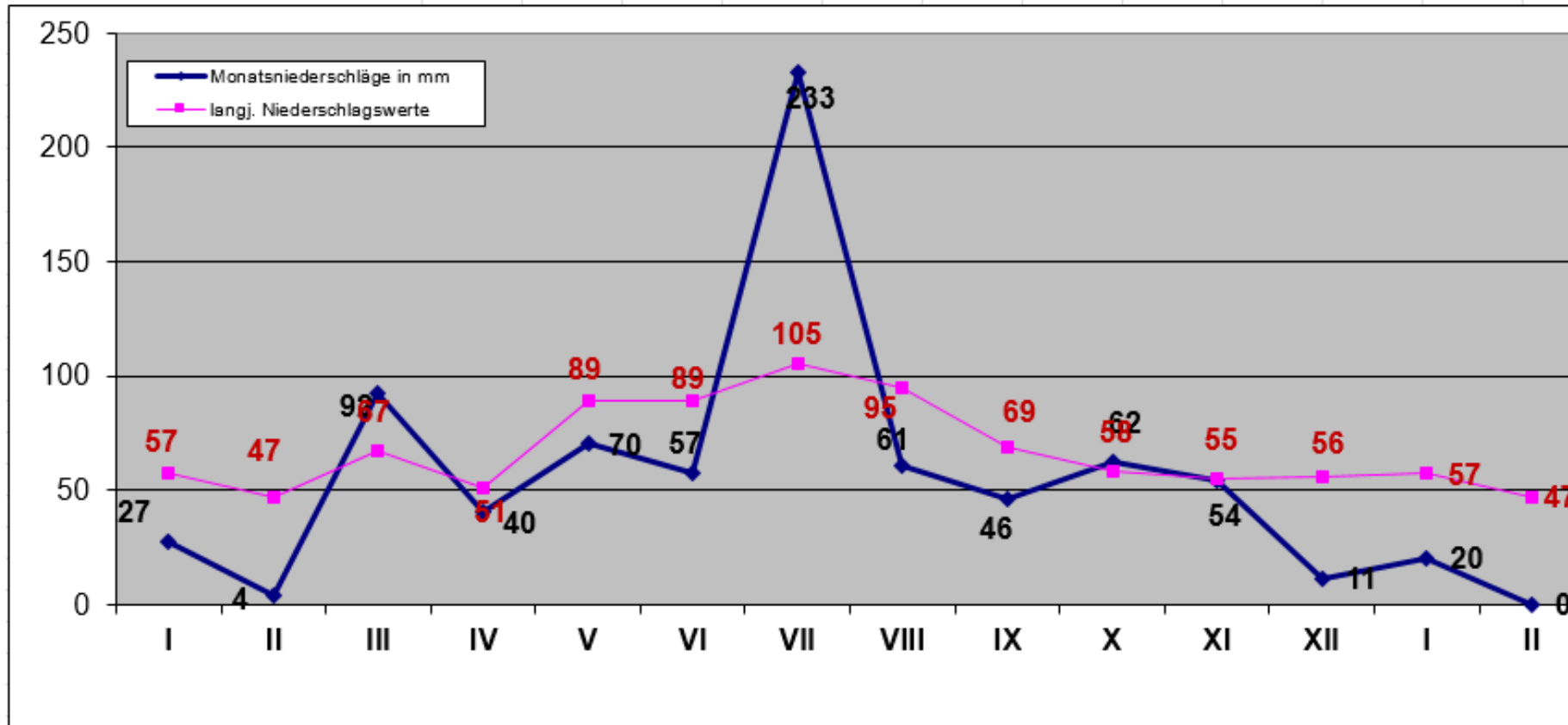
STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- Das Jahr 2025 (blau) hatte sehr ausgeglichene Temperaturen im Vergleich zu 30 j. Ø (rot)
- Im Februar 2026 ist die Temperatur erst bis 10.2. erfasst
- 6 Wochen Frost von 25.12.25 bis 5.2.26 mit Ø -1 °C

NIEDERSCHLAG JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- Trockener Winter 2024/25
- Ab März 2025 bis Oktober genug Niederschläge
- Seit Dezember 2025 bis Februar 2026 sehr trocken

WETTER JÄNNER 2025 BIS FEBRUAR 2026

OPTIMALE NIEDERSCHLAGSVERTEILUNG IM VORJAHR

- Enorme Niederschläge im Juli 2025 und anschließend normaler Herbst, trockener Winter
- Sechs Wochen Frost über dünner Schneedecke von 25.12.25 bis 05.02.26 mit mittlerer Tagestemperatur von Ø -1 ° C (Station Linz/Hörsching)
- **Global herrscht Wetterphänomen La Nina:**
 - Frost, starker Winter auf Nordhalbkugel (Europa, Russland, USA)
 - Gleichzeitig Hitzewelle in Teilen Südamerikas (Argentinien + 40°C)
 - La Nina klingt aber im Frühjahr voraussichtlich ab
 - Damit sind Ernteprognosen und Abschätzung Preisentwicklung nicht möglich
 - Wahrscheinlichkeit für gute Niederschlagsversorgung im Frühjahr 2026 in Nordeuropa gegeben

WINTERHÄRTE VON ACKERKULTUREN

- **Winterroggen:** sehr hoch (bis -27°C) Sortenwahl kaum relevant
- **Wintertriticale:** hoch (bis -25°C)
- **Winterweizen:** bis -23°C , aber abhängig von Sorte
- **Wintergerste:** mittel (bis -15°C bis -17°C), Sortenunterschiede
- **Winterhafer, Wintermohn:** bis -12°C
 - Zu wenig Erfahrung
 - Dünne Schneedecke war hilfreich
- **Winterraps:** mittel bis gut (bis -20°C), aber gute Vorwinterentwicklung nötig
- **Wintererbse, - ackerbohne:** mittel (bis -15°C), winterhärter als Sommerform
 - Buntblühende Erbsen zumeist winterhärter als weißblühende



WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE WINTERHÄRTE

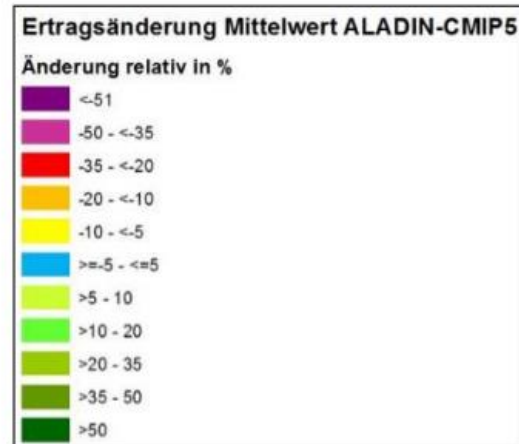
WAS SIND DIE „STELLSCHRAUBEN“?

- **Aussaatzeitpunkt:** Zu frühe Saat führt zu überentwickelten, frostempfindlichen Beständen. Zu späte Saat führt zu kleinen Pflanzen, die leicht „abreißen“
- **Abhärtung:** Pflanzen können sich nur langsam an niedrige Temperaturen anpassen
 - Pflanzen bilden „Frostschutzmittel“ (Zucker und Kalium)
 - Spätfrost im Frühjahr zumeist problematischer als Starkfrost im Hauptwinter
- **Schneedecke:** Eine geschlossene Schneedecke schützt vor Kahlfrost
- **Bestandesdichte:** Zu dichte Bestände sind anfälliger → Schneeschimmel, Typhulafäule
- **Sorte:** Große Unterschiede in der Winterhärte, siehe LK-Feldbauratgeber

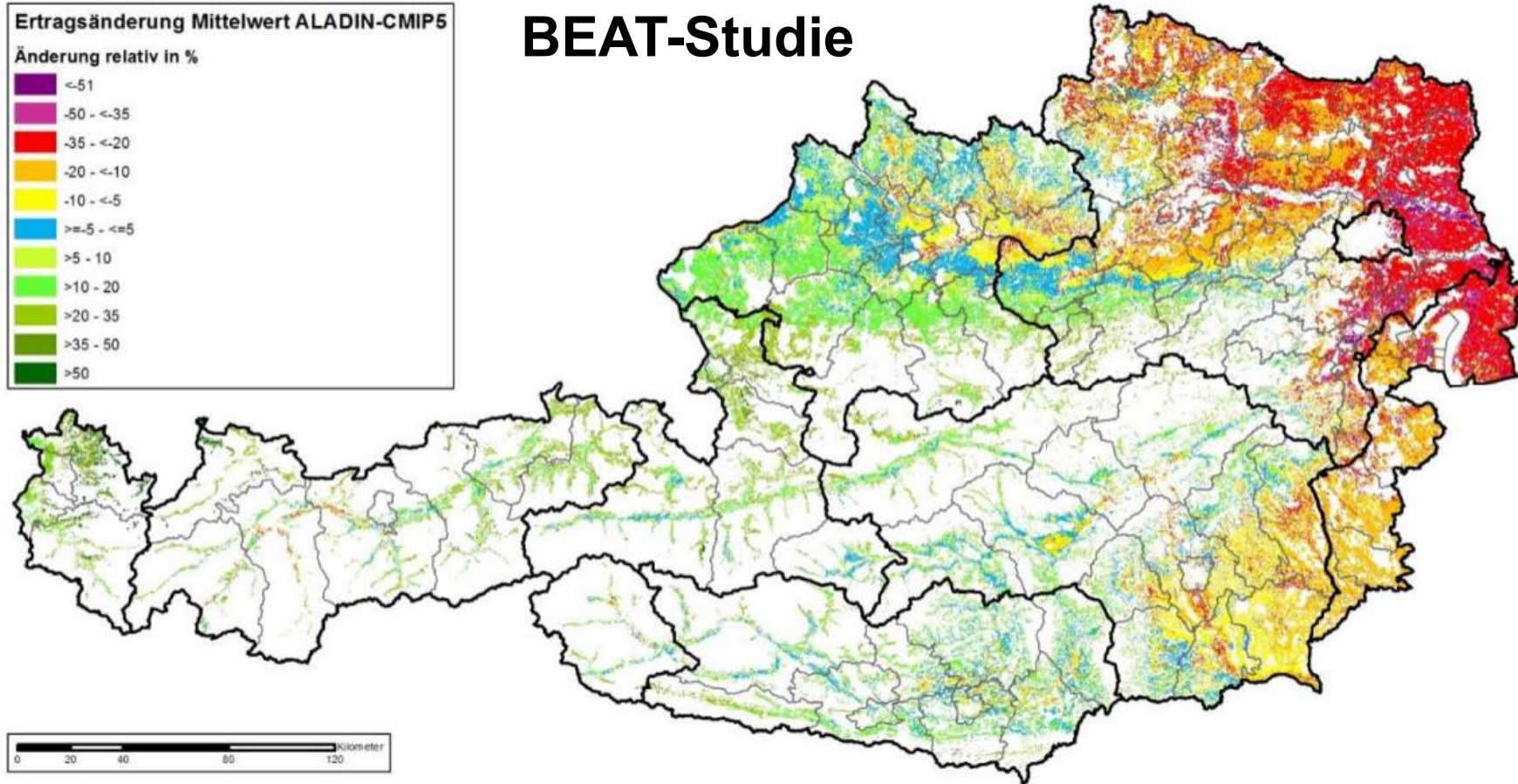
Kaputte Braune Blätter nach dem Frost bedeuten nicht
zwangsläufig Totalausfall

Entscheidend ist, ob das Herz (Vegetationskegel) noch grün ist !

ERTRAGSÄNDERUNGEN PERIODE 1981-2010 ZU 2036-2065



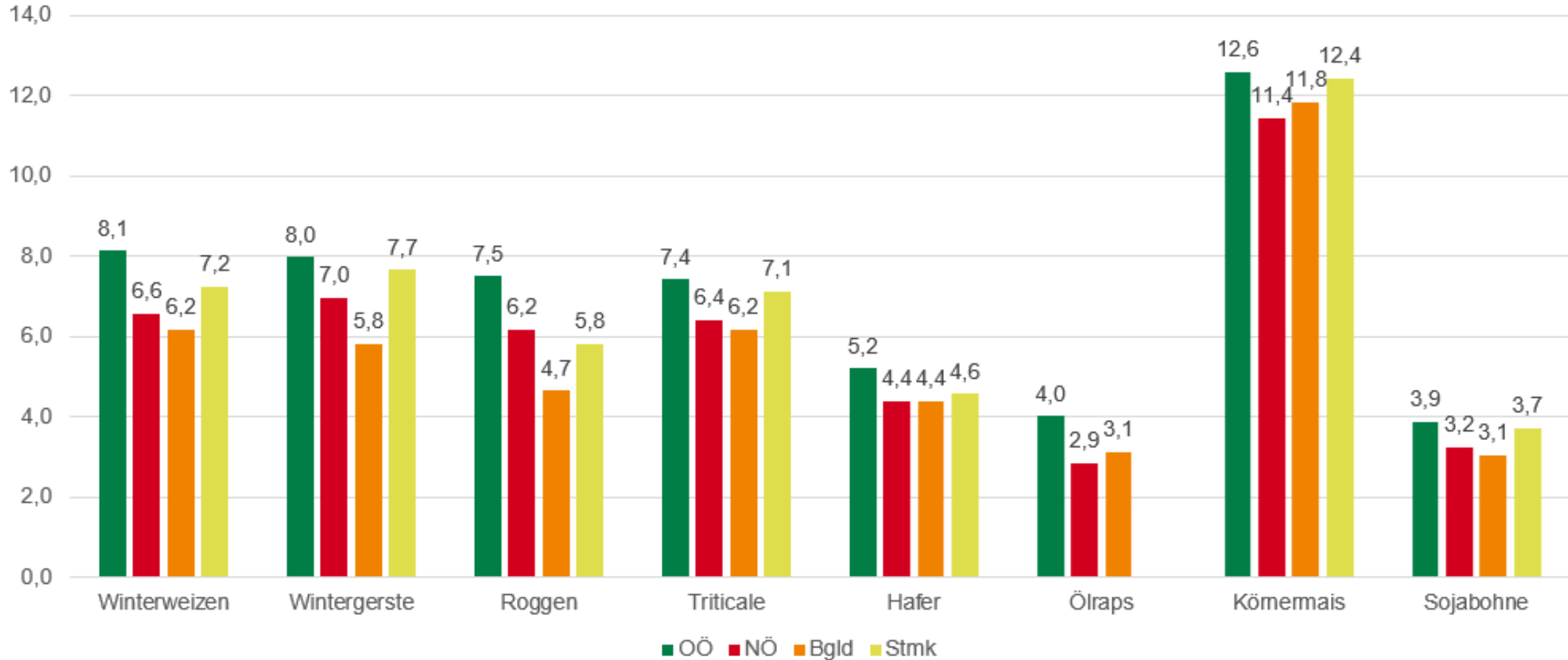
BEAT-Studie



- Oberösterreich ist ganz klar Klimawandelgewinner
- Ackerstandorte haben eine Zukunft mit +10 bis +20 % Ertragssteigerung
- Problemzone ist Linzer Zentralraum von Eferding bis Mauthausen mit -5 bis -10 %
- Nordöstliches Flach- und Hügelland bis -35 % = **Versorgungsengpass**

Abbildung 56: Mittlere relative Ertragsänderungen in Prozent; Vergleich der Perioden 1981-2010 und 2036-2065 nach ALADIN und CMIP5 (arithmetisches Mittel aus beiden Modellen)

2025 ERTRÄGE INTEGRIERTE WIRTSCHAFTSWEISE - OBERÖSTERREICH NR.1



ERTRÄGE BEI ARBEITSKREIS-BETRIEBEN 2025

SEHR HOHES ERTRAGSNIVEAU IN OBERÖSTERREICH

	Ertrag in dt pro ha			Relativertrag		
	Obere 25 %	Mittlere 50 %	Untere 25 %	Obere 25 %	Mittlere 50 %	Untere 25 %
Winterweizen	97	92	81	105%	100%	87%
Wintergerste	98	91	76	108%	100%	84%
Winterraps	50	47	44	106%	100%	94%
Sojabohnen	47	39	36	120%	100%	92%

Anzahl Schläge:

- Winterweizen: 172
- Wintergerste: 70
- Winterraps: 20
- Sojabohnen: 78

Stand vom 5. Februar 2026

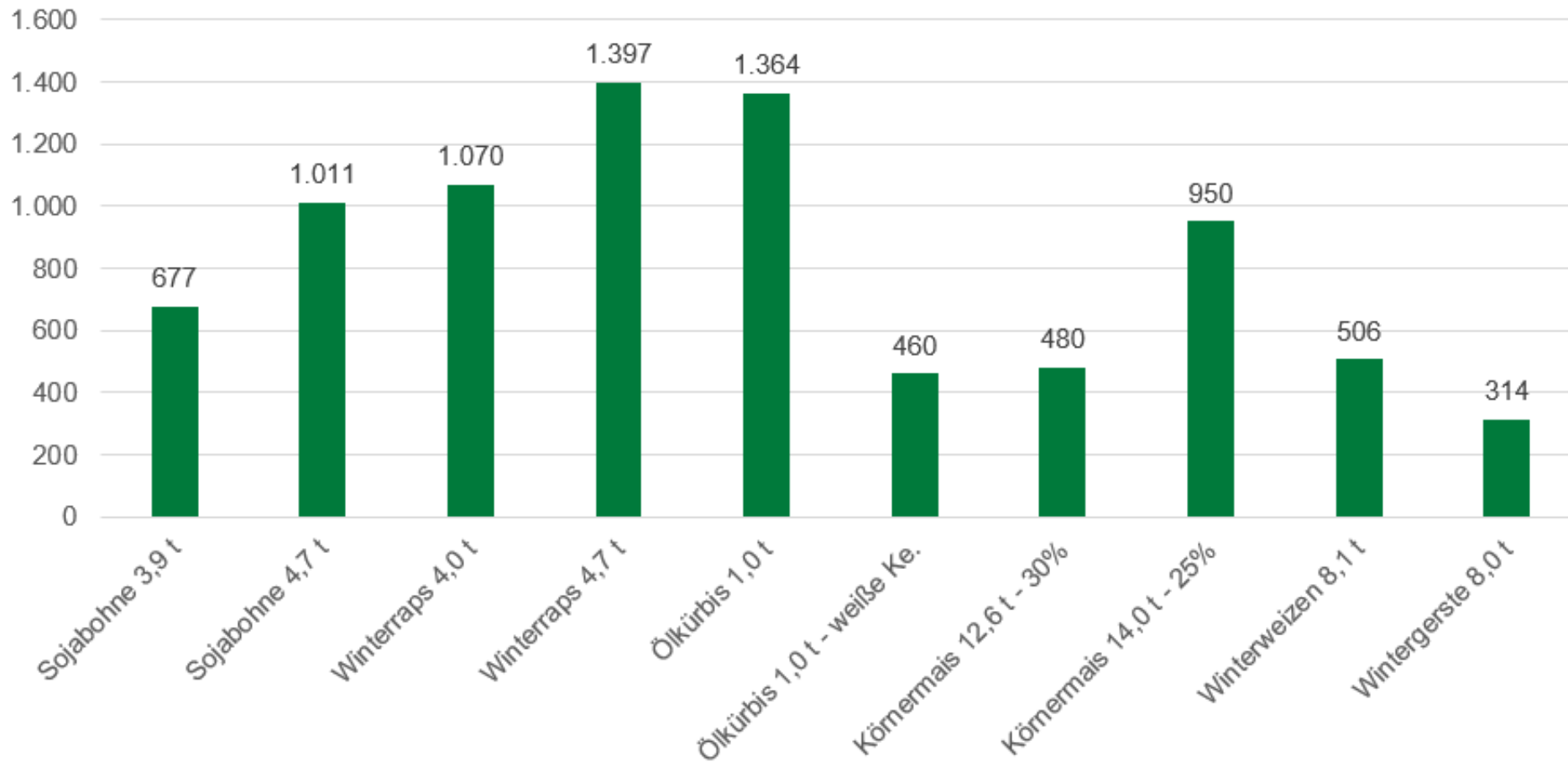
OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025

	Sojabohnen (50 % Vorkontrakt, 50 % Erntevermarktung)	Sojabohnen (50 % Vorkontrakt, 50 % Erntevermarktung)	Winterraps - Rapso	Winterraps - Rapso	Ölkübis	Ölkübis - weiße Kerne	Körnermais 30 %	Körnermais 25 % - hoher Ertrag und Hälfte Vorkontrakt	Winterweizen	Wintergerste	
Ertragsniveau	3,9	4,7	4,0	4,7	1,00	1,00	12,6	14,0	8,1	8,0	t/ha
Preisannahme 2025	435	435	560	560	3390	2486	192	204	200	175	€/t
Leistung Hauptprodukt	1683	2045	2246	2632	3390	2486	2417	2856	1628	1395	€/ha
Saatgut	328	328	84	84	250	250	221	221	125	114	€/ha
Düngemittelkosten	128	155	343	402	138	138	494	550	378	302	€/ha
Pflanzenschutzmittel	92	92	221	221	98	98	94	94	156	207	€/ha
Variable Maschinenkosten	211	211	304	304	226	226	244	244	249	248	€/ha
Ernte- und Transportkosten	175	175	175	175	1150	1150	239	239	160	160	€/ha
Trocknung	25	25	0	0	0	0	596	509	5	0	€/ha
Hagelversicherung - Hagel	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	€/ha
Hagelversicherung - Dürre											€/ha
Sonstiges	5	5	5	5	120	120	5	5	5	5	€/ha
Variable Kosten	1006	1034	1176	1235	2026	2026	1938	1906	1122	1080	€/ha
Deckungsbeitrag 2025	677	1011	1070	1397	1364	460	480	950	506	314	€/ha

Quelle: Abt. Pflanzenbau, Lk OÖ, 30.11.2025

Düngemittelkosten machen bei Raps, Weizen und Gerste 1/3 der variablen Kosten aus, bei Mais > 1/4

OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025



- Ölsaaten, wie Sojabohne, Raps und Ölkürbis dominieren
- Mais nur bei gezielter Vermarktung, hohem Ertrag, trocken geerntet

Quelle: Abt. Pflanzenbau, Lk OÖ, 30.11.2025

GETREIDE/ MAIS - VERSORGBILANZ ÖSTERREICH

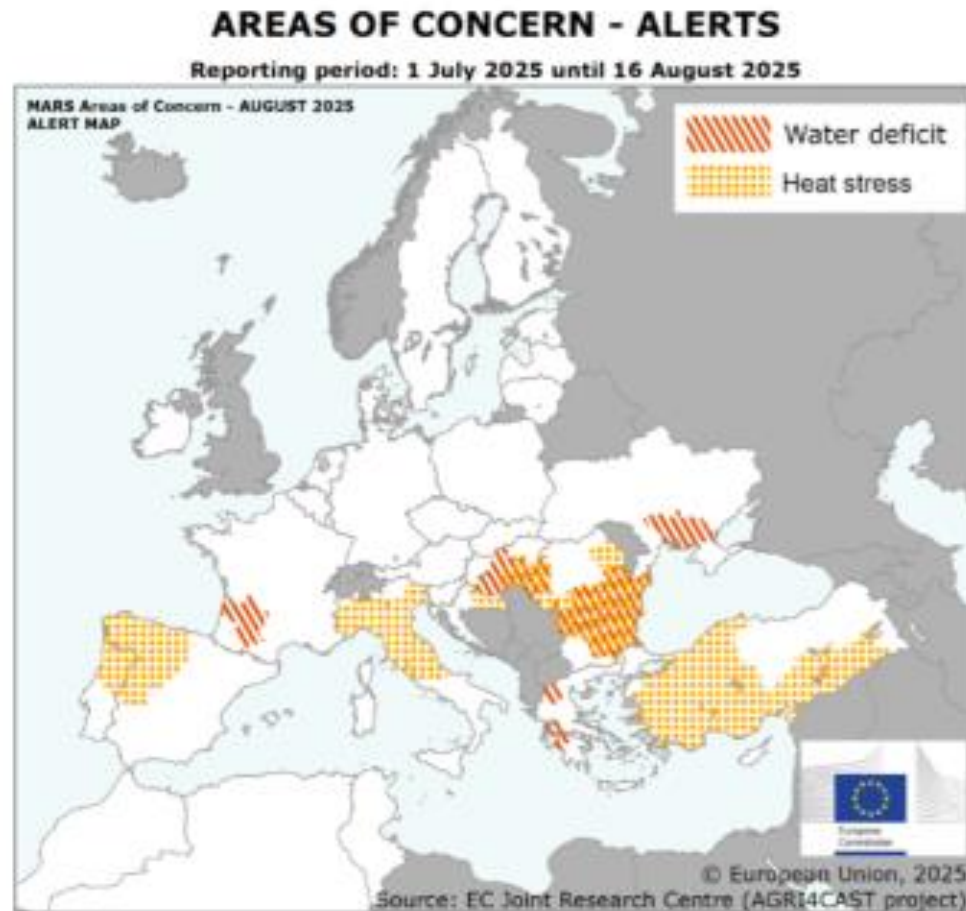


Quelle: AMA, Stand: 10.11.2025



2025 TROCKENHEIT IN SÜD-/OSTEUROPA

REGEN IN WEST- UND NORDEUROPA

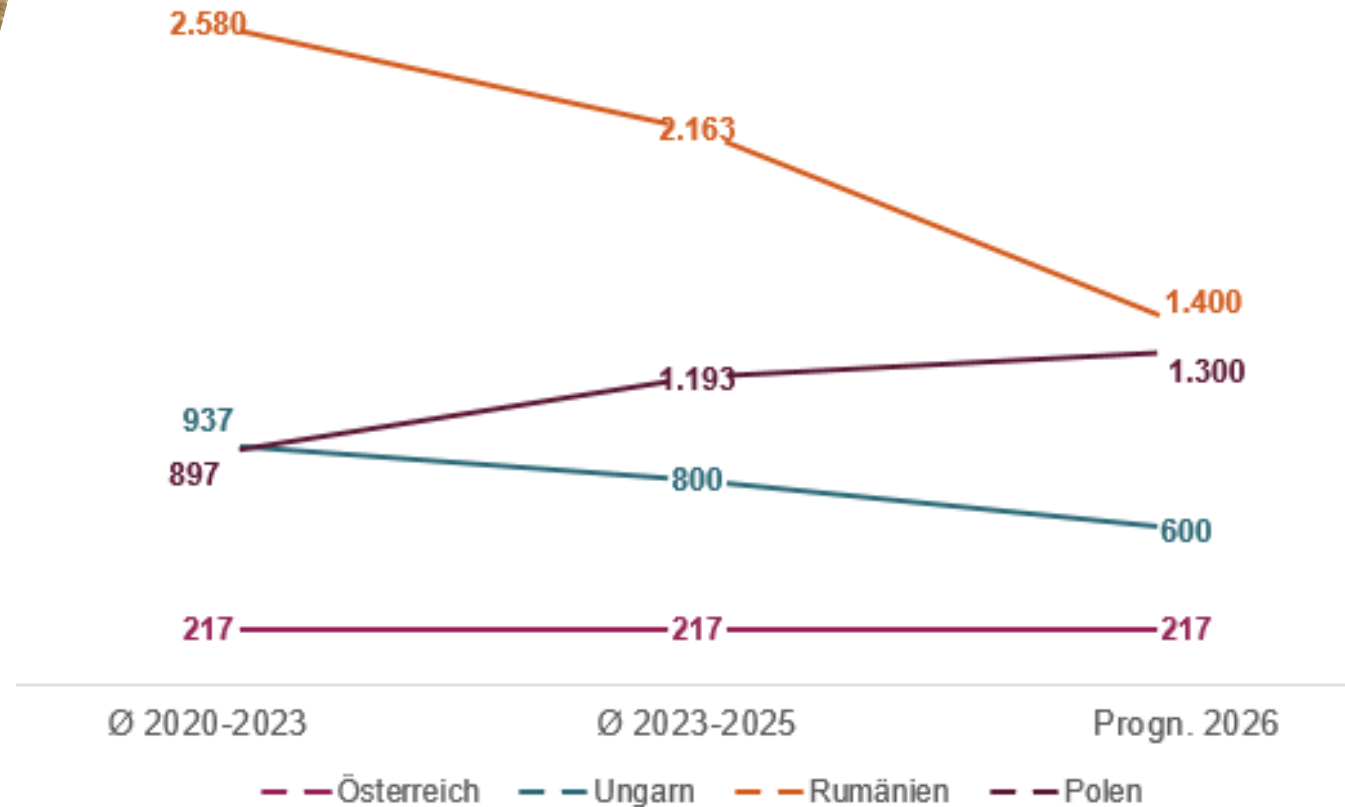


- Von Westspanien über Italien bis zum Schwarzmeer ausgeprägte Trockenheit
- Besonders betroffen Ungarn, Rumänien, Serbien und Kroatien
- West- und Nordeuropa war gut mit Regen versorgt
- OÖ ausreichend Regen



MAISANBAUFLÄCHE IN 1.000 HA

Änderung in den Jahren Ø 2020-2023 zu Ø 2023-2025



Ungarn und Rumänien brechen ein, Polen im Aufwind, Österreich stabil

Quelle: Strategie Grains, Lang Thomas, RWA, 1/2026

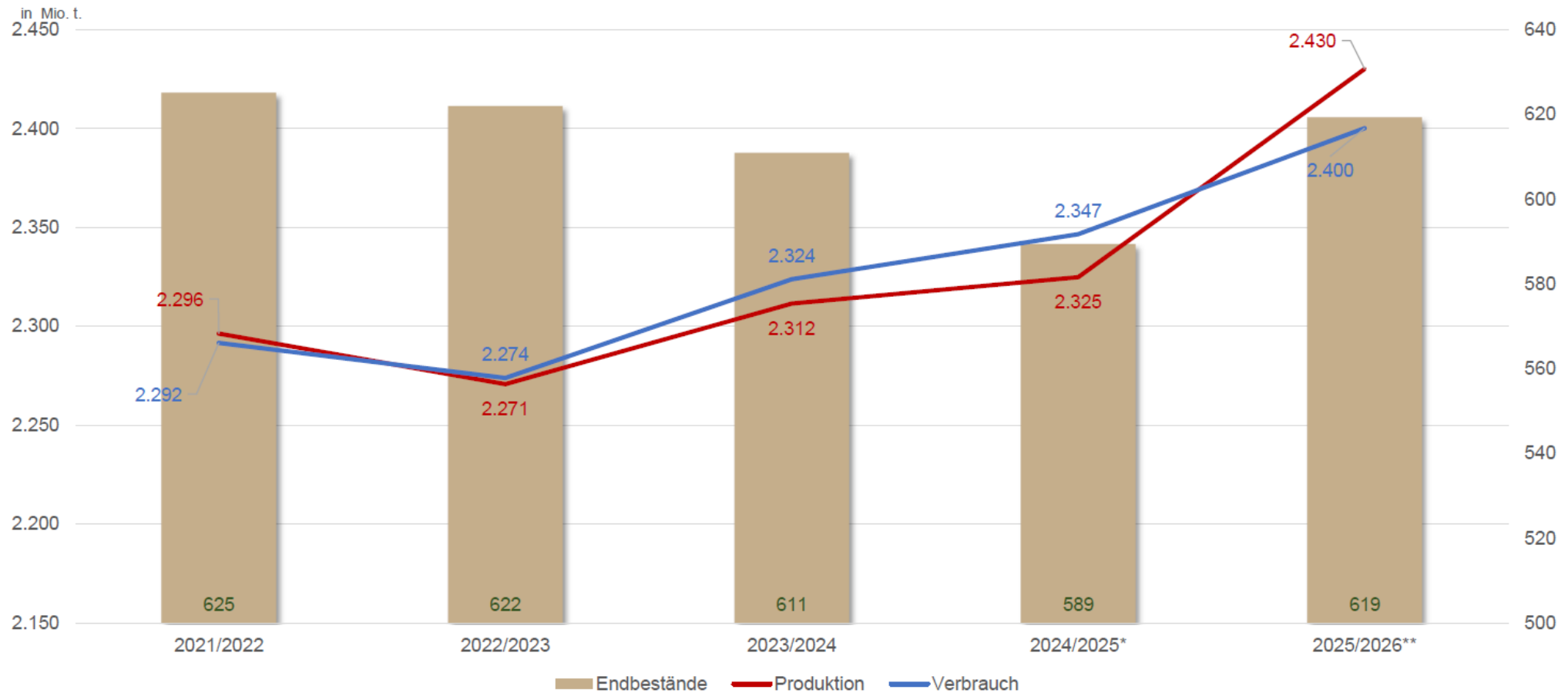
GETREIDEERNTEN IN WICHTIGEN LÄNDERN (IN MIO. T)

	Weizen		Gerste		Mais	
	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26
EU	122	144	50	56	59	57
USA	54	54	3	3	378	432
China	140	140	2	2	295	301
Russland	82	90	16	19	14	14
Brasilien	8	8	4	4	136	131
Argentinien	18	27	5	5	50	53
Ukraine	23	23	6	6	27	29
Kanada	36	40	8	10	15	15
Australien	34	37	13	16	-	-
Indien	113	118	2	2	42	43

Quelle: USDA / DLG Mitteilungen

GETREIDE/ MAIS - VERSORGUNG WELTWEIT

AMA-Grafik

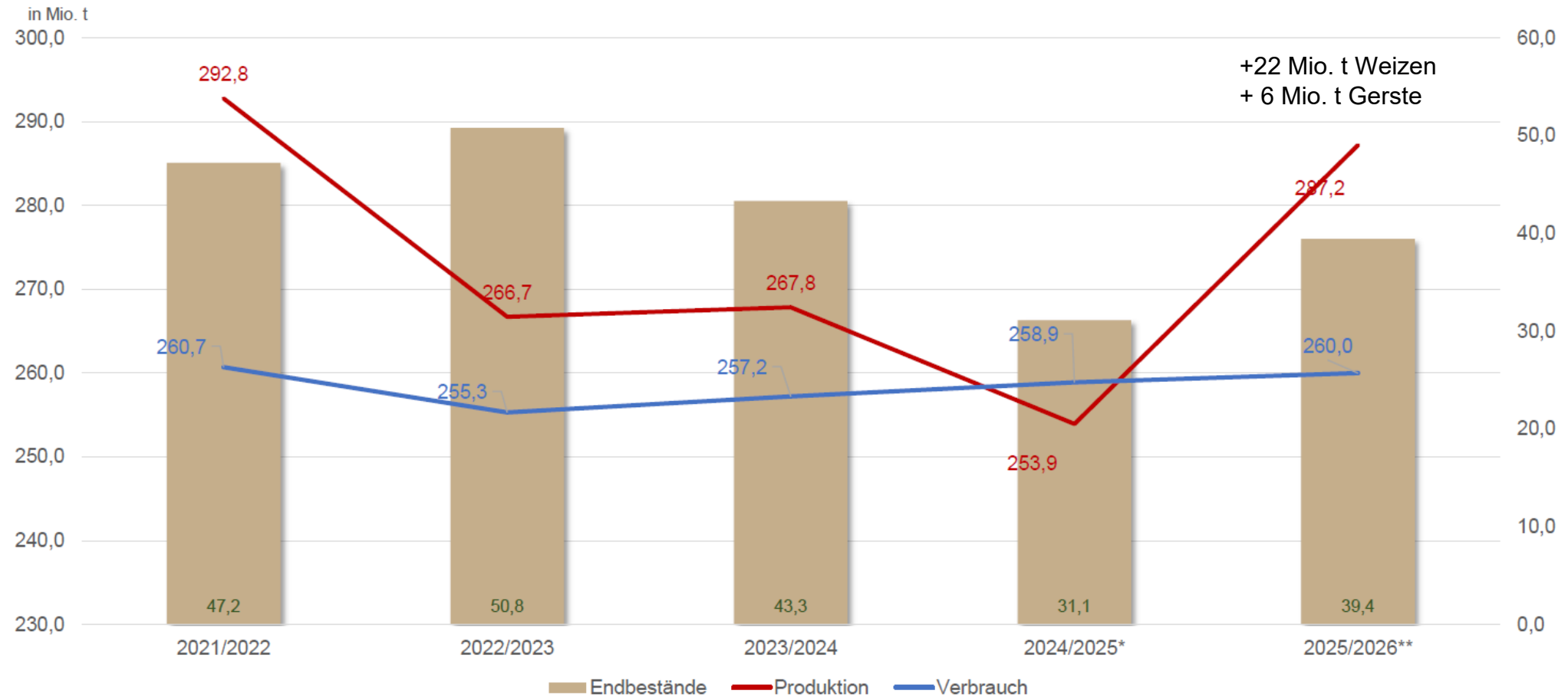


ng
**Prognose



GETREIDE/ MAIS - VERSORGBILANZ EU

AMA-Grafik



**Prognose



EURO – US DOLLAR – WECHSELKURS FEB 2025 – FEB 2026

Chart Dollarkurs (EUR-USD)

Chart-Typ ▾ Optionen ▾

Push Intraday 1W 1M 3M 1J 3J 5J MAX



Feb. 25

Feb. 26

- **Steigender Eurokurs**
+ 15 % seit Februar 2025
verbilligt die Düngereimporte
- **Aber** seit 1.7.25 Russlandzölle
auf Dünger (40/45) und ab
1.7.26 (60/70)
- Seit 1.1.26 CBAM, CO2-
Zertifikate, Düngerhandel
verrechnet!
- **Starker Euro** macht EU-
Weizenexport international zu
teuer



WEIZEN EURONEXT (DEZ 2026)

VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26

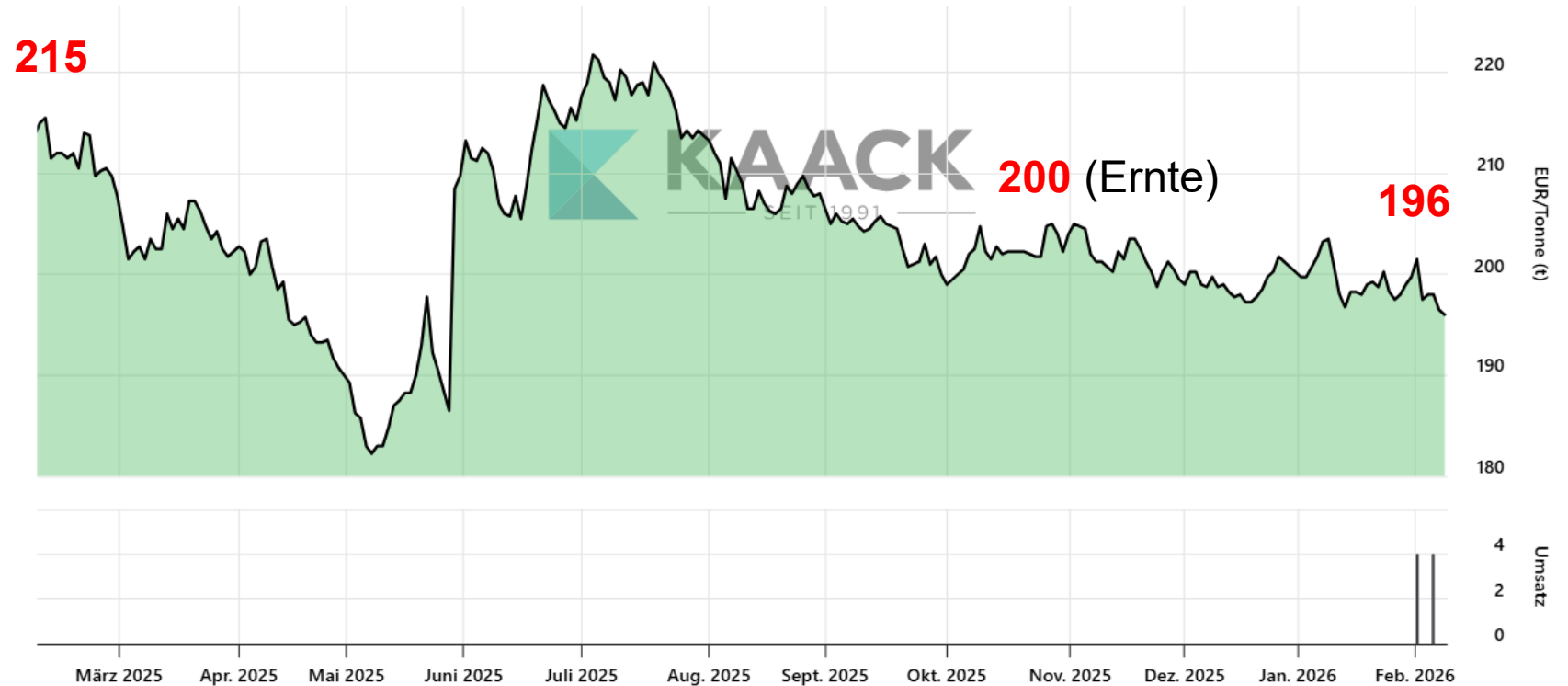


Kontrakt: Weizennotierung an Euronext (Dez 2026) = 200 €
-40 € für Transport und Logistik ergibt **160 €** netto LW-Preis



MAIS EURONEXT (MÄRZ 2027)

VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26



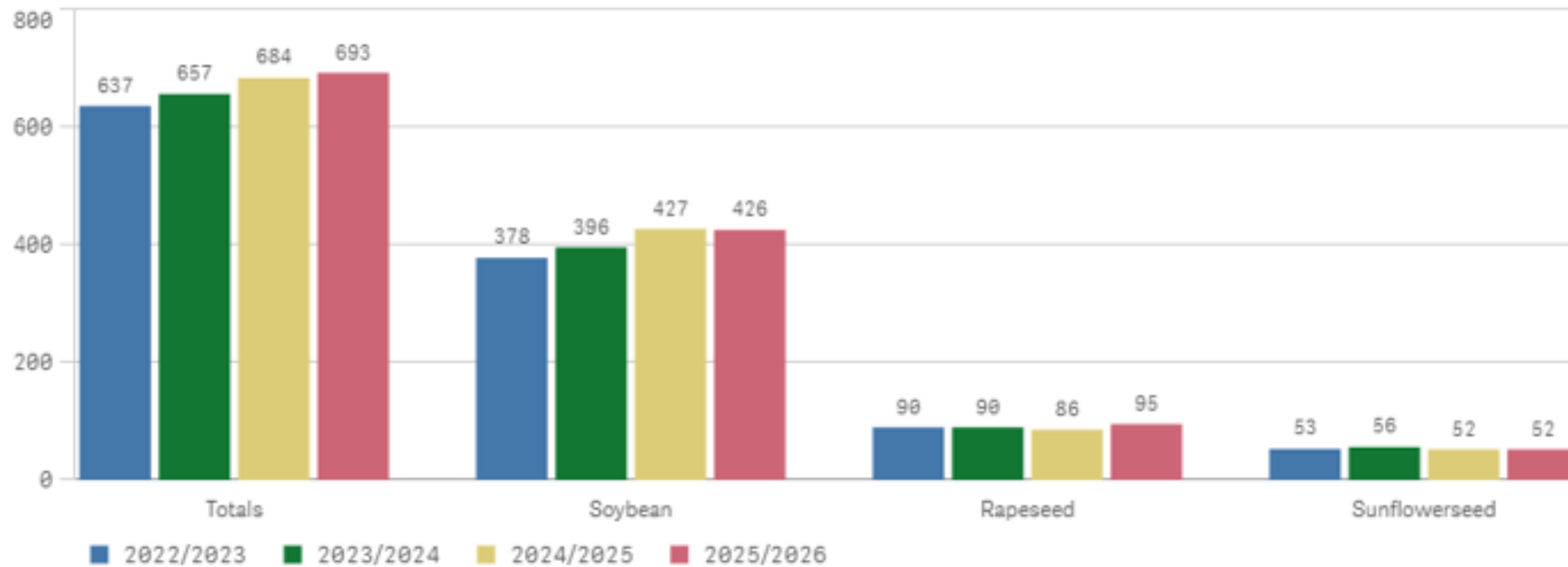
Maispreis seit der Ernte 2025 in Seitwärtsbewegung, aktuell:

Euronext **-24** = **172 €**/t netto Großrockner Aschach

Euronext **-39** = **157 €**/t netto frei Lagerhaus

Globale Produktion von Ölsaaten

World oilseed production

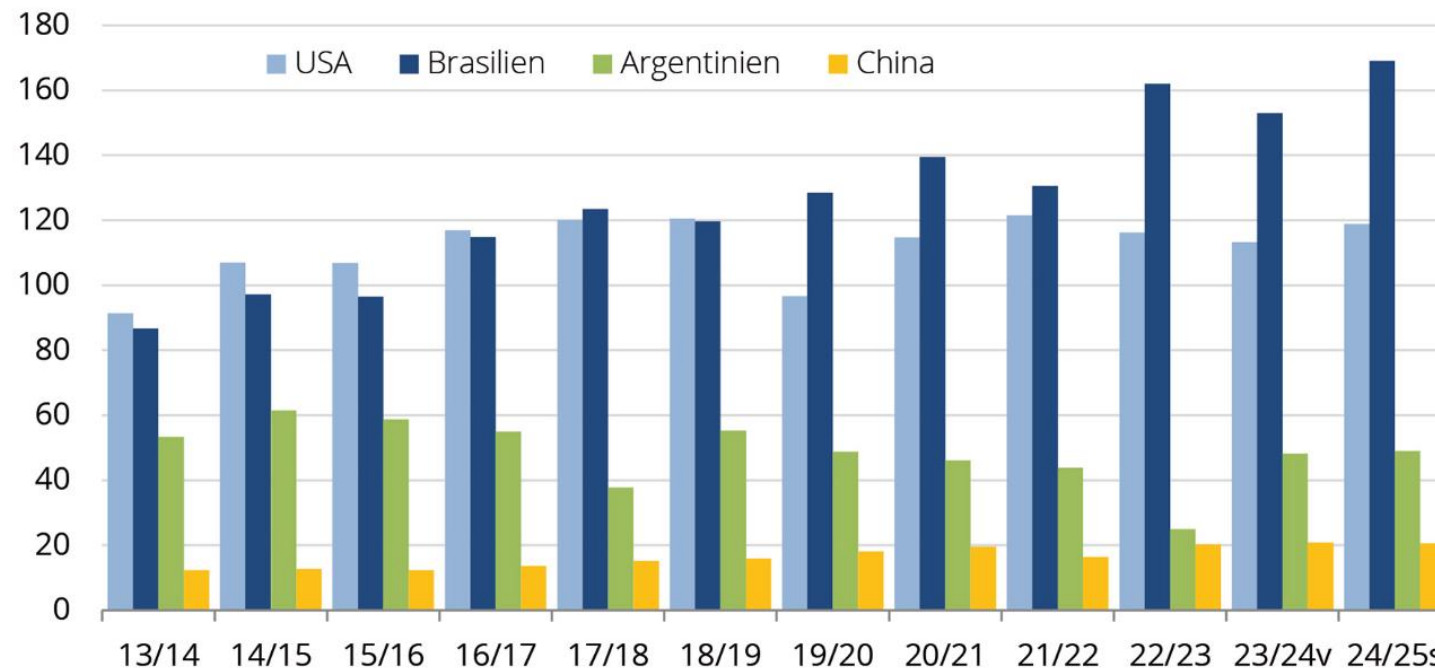


SOURCE: USDA

SOJABOHNEN – BRASILIEN STEIGERT MASSIV

BRASILIEN ZIEHT DEN USA DAVON

Sojaernten der wichtigsten Erzeuger
in Mio. t



- EU ist mit 2,7 Mio. t Sojaproduktion international ein Zwerg
- **Aber** Österreich ist mit 270.000 t in der EU der drittstärkste Sojaproduzent nach Italien und Frankreich

Quelle: USDA, AMI

Anmerkung: v = vorläufig, s = geschätzt

SOJAEXPORT VON USA UND BRASIL IEN NACH CHINA

JEDER PUNKT EIN SOJAFRACHTER (SATELLIT)

7.12.2025: USA vermarktet Sojaernte NOV-JÄN, aber China bezieht viel Lagerware aus Brasilien/Argentinien



16.1.26: Die Ruhe vor dem Sturm, Brasilien vermarktet Soja-Rekordernte im FEB-APR, China importiert > 2/3 aus Südamerika

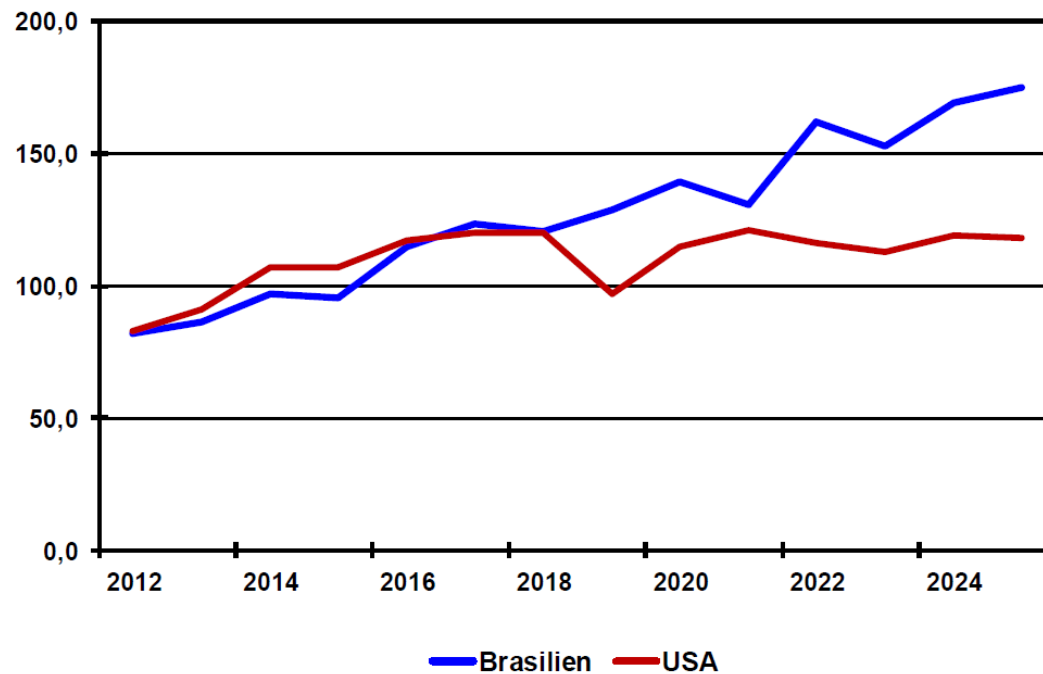


USA im Zollstreit mit China: die Chinesen kommen den 20 Mio. t Importankündigungen aus den USA bisher nicht nach, beziehen lieber aus Brasilien – auch Problem für Sojapreis in der **EU** (Terminbörse in Chicago) – **Österreich** Vorkontrakte Ernte 26, Diskussion 430 brutto

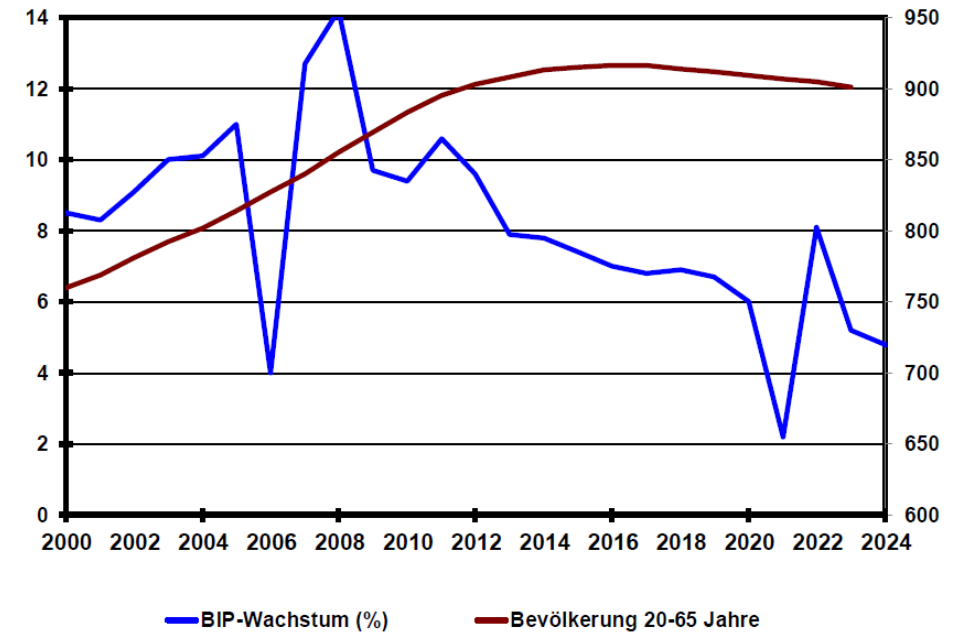
DAS NACHFRAGE WACHSTUM IN CHINA RÜCKKLÄUFIG

QUELLE: CHRISTIAN BICKERT

Sojaernten (in Mio. t)



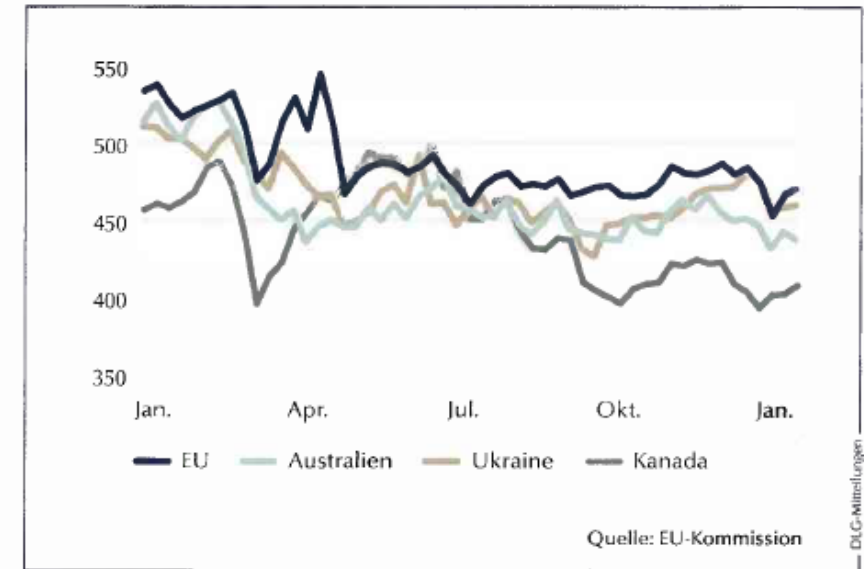
China: Bevölkerung und Wirtschaftswachstum schrumpfen



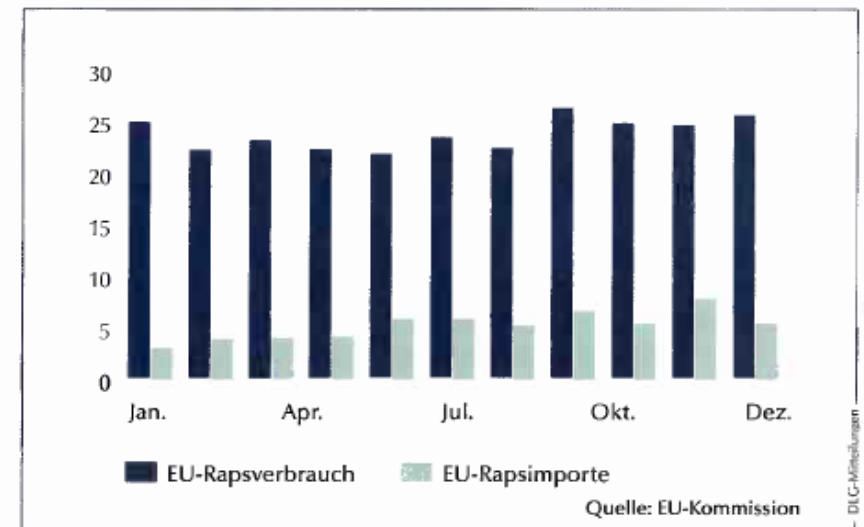
RAPS – POLITISCHE TURBULENZEN

- Große weltweite Ernte (2025/26 zu 2024/25)
 - Kanada: 21,8 Mio t (+2,6 Mio t)
 - EU: 20,2 Mio t (+3,4 Mio t)
 - Australien: 7,2 Mio t (+0,8 Mio t)
 - Russland: 5,6 Mio t (+1,0 Mio t)
 - Ukraine: 3,2 Mio t (-0,8 Mio t)
- Handelspolitische Streitigkeiten (chinesische Zölle) beeinflussen den Rapsmarkt wesentlich
 - Insbesondere für Kanada durch Strafzölle
- EU dürfte einen Importbedarf von rund 5,5 Mio t (nach 8,0 Mio t im Vorjahr haben)
 - Importe aus der Ukraine derzeit rund 1 Mio t niedriger als in den Vorjahren zum gleichen Zeitpunkt (geringe Ernte und höhere Verarbeitungskapazitäten)

Grafik 1: Kanadische Rapspreise zum Jahreswechsel unter Druck (€/t)



Grafik 2: Die Rapsimporte der EU erreichten zuletzt gut ein Viertel der Erzeugung (Mio. t)



RAPS EURONEXT (AUG.2026)

VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 25 ZU FEB. 26



- Erfreulicherweise hält Raps sein Niveau und liegt für die kommende Ernte auf Niveau Vorjahresernte rd. 560 €/t brutto
- Auch Ölkürbis liegt bei Kontrakten wieder bei 3,39 €/kg brutto



WELTWEITE GETREIDEPRODUKTION

GLOBALE REKORDERNTEN 2026/27 ERWARTET

- Auch 2026/27 werden Rekordernten erwartet
 - weiter steigende Anbauflächen (Südamerika, USA) lassen bei Soja, Mais und Weizen wieder Rekordernten erwarten
- Die nächsten Monate werden keine Preissignale erwartet
- Weltwirtschaft erwartet 2026 Wetterphänomen **La Nina**
 - Nordhalbkugel inkl. Westeuropa: kalte, schneereiche Winter
 - Südhalbkugel, Südamerika bis Australien: Trockenheit und Dürre
- Analysten erwarten frühestens mit Mitte 2026 bessere Preise wenn La Nina wirkt, aufgrund von Missernten auf der Südhalbkugel